



Schweizerischer Bankpersonalverband
Association suisse des employés de banque
Associazione svizzera degli impiegati di banca

Medienmitteilung

UBS Stellenabbau: Bankpersonal verlangt Transparenz

Nach dem Arbeitsplatzabbau vom Mai 2011 ist der angekündigte Stellenabbau, verbunden mit 400 Kündigungen durch die UBS in der Schweiz, ein weiterer harter Schlag für die Angestellten. Der Schweizerische Bankpersonalverband SBPV bedauert, dass das Personal einmal mehr durch Sparmassnahmen zur Kasse gebeten wird und fragt sich, welches die andern Rationalisierungsmassnahmen sind und ob sehr hohe Kaderlöhne auch betroffen sind. Es ist an der Zeit, dass die UBS in der Personalpolitik mehr Transparenz zeigt, damit die Angestelltenvertretungen in der Schweiz und in der ganzen Welt ihre Funktionen korrekt ausüben können.

Klarheit bringt Vertrauen

Der Mangel an Transparenz kennzeichnet einmal mehr die Informationspolitik der UBS. Informationen über weitere Sparmassnahmen wurden nicht erteilt. Für das Konsultationsverfahren müssen aber alle Parameter bekannt sein, damit konstruktive Vorschläge zur Vermeidung von Entlassungen eingereicht werden können. Es ist höchste Zeit, dass die UBS ihren Sozialpartnern traut und ihren Informationspflichten nachkommt. Ihnen liegt das langfristige Interesse der UBS genau so am Herzen wie den Verantwortlichen der Bank.

Die Forderungen des SBPV

Der SBPV erlangt eine Opfersymmetrie. Jeglicher Stellenabbau muss mit einer Reduktion von 10% der höchsten Löhne verknüpft werden. Zudem soll das im letzten Jahr eingeführte Mitarbeiterbewertungssystem nicht mit dem Abbauprozess verlinkt werden. Es wurde heftig kritisiert und hat besonders die Älteren, die Teilzeitbeschäftigten und die Schwächeren negativ betroffen. Der SBPV erwartet, dass alle Sanierungsmassnahmen detailliert dargelegt werden und macht darauf aufmerksam, dass der im Jahr 2009 verhandelte Sozialplan nur bis Ende 2011 in Kraft ist. Er fordert die UBS auf, mit den Sozialpartnern sofort neue Verhandlungen aufzunehmen, damit das strapazierte Vertrauen der Angestellten gestärkt wird.

Bern, 23. August 2011

Für weitere Auskünfte:

Denise Chervet, Zentralsekretärin SBPV
denise.chervet@aseb.ch
T +41 79 408 92 40